

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 10 (1956)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

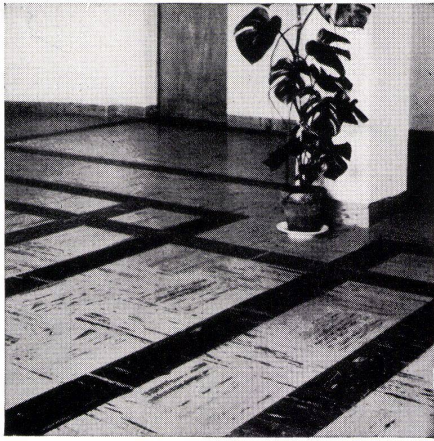
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



HASSLER

HANS HASSLER & CO. AG.
KASINOSTRASSE 19
AARAU · TEL. (064) 22185
TEPPICHE, BODENBELÄGE



KENTILE®



Asphalt-Bodenplatten, 3,18 mm, 30,5 / 30,5 cm

dekorativ
leicht zu reinigen
isolierend
wasserfest
lichtecht
preislich interessant

nur geübten Alpinisten möglich ist, und daß das Bedienen der Notbremse leichter ist als das Öffnen von Türen. Wer Zahnschmerzen hat, geht zum Zahnarzt, und kein Patient wagt einem Doktor vorzuschreiben, wie er den Blinddarm herausgenommen zu haben wünscht. Aber jeder Besitzer eines Importhauses, Schuhgeschäfts oder Würstchenstandes und jeder sogenannte Amtsvorstand bestimmt die Einrichtung seiner Behausung, wählt Möbel, Lampen und Textilien aus und hält die Fachleute für überflüssige Phantasten, die Geld kosten. Vor Jahren haben viele Städte und Kurorte begonnen, monatliche Bulletins herauszugeben, aus denen die wichtigsten Veranstaltungen und Hinweise für den Besucher entnommen werden können. Diese Idee ist sehr löblich. Sie steigert den Umsatz der Geschäftswelt und erleichtert den Fremden die Orientierung. Es gibt hier eine ganze Reihe von Heften, deren Inhalt und Aufmachung leidlich sind. Es gibt aber leider eine weit größere Zahl solcher Blätter, die nur als primitiv bezeichnet werden können. Da sind dann mehr abgeschmackte Reklamen zu sehen als Mitteilungen für die Fremden. Ein Stadtplan des Zentrums fehlt fast ebensooft wie eine Abfahrtstabelle der Eisenbahnzüge, Adressen von Banken, Wechselstuben und Reisebüros.

Gewisse Dinge sind geradezu festgefahren. Wenn bestimmte elektrische Apparate so aussehen würden wie die zugehörigen Garantiescheine, dann wären sie unverkäuflich und museumsreif. Diese Pseudowerke uralter Schriftkunst gleichen durchaus jenen Urkunden, die allenthalben verliehen werden. Der Sieger im Riesenslalom erhält sie ebenso wie der stolze Besitzer eines prämierten Zuchtbullen. Was an Pokalen und anderen Sportpreisen entworfen, hergestellt und vertrieben wird, würde eine Kitsch Ausstellung auf 500 qm Fläche kaum fassen. Dieses Spiel der Aufzählung von Dingen und Vorgängen, die nicht funktionieren, schlecht aussehen und ein Land blamieren, könnte beliebig weitergehen. Aber alles Kritisieren hat ja nur dann einen Sinn, wenn die Möglichkeit vorhanden ist, es besser zu machen. Diese Möglichkeit besteht, sie muß nur erkannt werden. Wir haben heute die technischen Voraussetzungen, das Leben schöner und angenehmer zu machen. Um dies in den Bezirken zu verwirklichen, die im Vorangegangenen gestreift worden sind, müssen Auftraggeber, Hersteller, Techniker und künstlerische Berater zusammenarbeiten. Wir alle müssen lernen, die Dinge, die nicht stimmen, zu sehen. Und wir dürfen uns nicht jeden blinden Zauber versetzen lassen.
C. W. Voltz



**Bautechnik
Baustoffe**

Hotel-Drehtüren mit Höchstgeschwindigkeit

Gelegentlich finden Kinder und auch Erwachsene einen Spaß daran, die Drehtüre eines Hotels oder eines Warenhauses in möglichst rasche Umdrehung zu versetzen. Hierdurch sind wiederholt Unfälle vorgekommen. Eine Drehtürkonstruktion, bei der eine Umdrehzahl von mehr als 12 in der Minute eine Bremse einschaltet, schafft jetzt Abhilfe. Der

Eingang an der 32. Straße in New York, der zu dem bekannten Statler Hotel führt, ist als erster mit einer Drehtürbremse ausgestattet worden, weil seine Drehtüre besonders häufig solchen Versuchen ausgesetzt war. Herstellerin der Neuheit ist die International Steel Company, Evansville, Indiana, die bis auf ungefähr 5 Prozent alle Drehtürarmaturen in den Vereinigten Staaten herstellt.
EB

«Abfallkübel» für Bauplätze

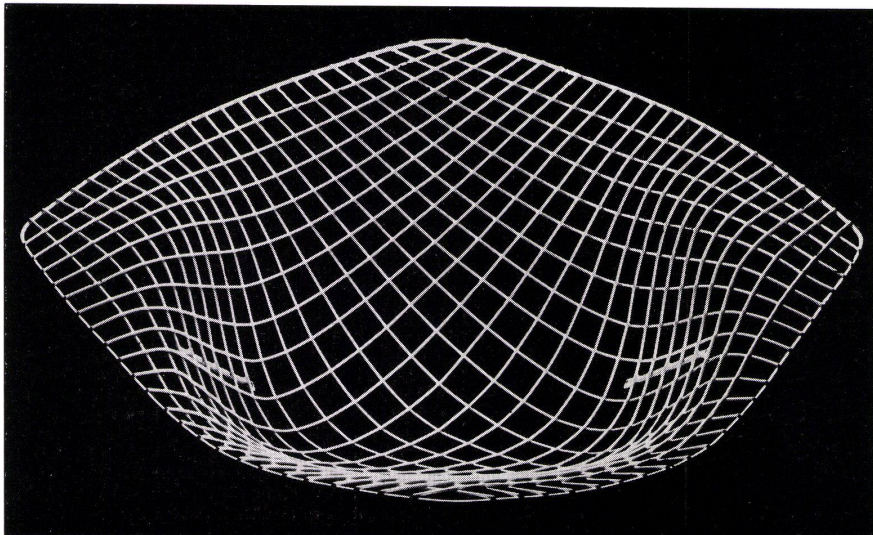
In San Francisco hat eine Firma einen den Baugeschäften sehr willkommenen Service eingeführt, welcher dem Abtransport von Schutt und Abfall dient und diese Arbeit für die Baufirmen billiger besorgt. Die Firma stellt ihren Kunden einen Stahlcontainer von 7 m³ Inhalt zur Verfügung. Wenn dieser gefüllt ist, wird er auf Telefonanruf hin sofort abgeholt und durch einen leeren ersetzt. Die Transportfirma berechnet für diesen Dienst lediglich einen Stundentarif von 8,50 Dollar für die Zeit, während welcher der Traktor unterwegs ist. Besonders für Bauten in städtischen Zentren wird dieser Abholdienst sehr geschätzt, weil Platz und Arbeitszeit gespart wird und die Bauleute die Abfälle nicht mehrmals behandeln müssen.

Neuer leichter Fauteuil von Architekt H. Bertioia. Die Sitzschale ist ein Drahtkorb und wird entweder mit Schaumgummi und Stoff ganz gepolstert oder nur mit Sitzkissen versehen. Polsterung und Kissen sind leicht abnehmbar.

Wohnbedarf AG SWB Zürich
S. Jehle SWB Basel

Talstrasse 11
Aeschenvorstadt 43

Telefon (051) 25 82 06
Telefon (061) 24 02 85



Ein Modell der KNOLL INTERNATIONAL